



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



„Vergiss nie, dass ich dich liebe!“ – Juhu, es gibt wieder Theater!

Gratulation dem Team des OFF-Theaters! Sofort nach Bekanntgabe der Richtlinien für Aufführungen im Freien und in geschlossenen Räumen am 25. Mai 2020 hat Alex Linse einen „Juni-Spielplan“ erstellt.



Von Elisabeth Pichler

Am 6. Juni sorgte daher die großartige, 2018 uraufgeführte „Piaf & Dietrich Revue“ trotz der vorgegebenen, vorbildlich eingehaltenen Corona-Einschränkungen für ein volles Haus. Danke für einen gelungenen, viel zu lange schmerzlich vermissten Theaterabend.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die Besucher werden an der Abendkasse registriert und anschließend persönlich zu ihren Plätzen geleitet. Familien dürfen zusammen sitzen, ansonsten werden Stühle freigelassen. Und dann sitzt man endlich wieder mitten im Theater und zwar vor einem riesigen Doppelbett. In diesem verbrachte Marlene Dietrich (1901-1992) die letzten 14 Jahre ihres Lebens. Mit der Außenwelt stand sie nur mehr per Telefon in Kontakt. Sie hing ihren Erinnerung nach und so ist es kein Wunder, dass in ihrer Phantasie ihre Freundin Edith Piaf (1915-1963) an ihrem Bett sitzt und ihr strickend Gesellschaft leistet.

Die beiden Chansonetten hätten unterschiedlicher nicht sein können. Anja Clementi verkörpert die quirlige Edith Piaf, die für ihr loses Mundwerk, ihren Hang zu billigem Fusel, Drogen und ihre zahlreichen Liebschaften bekannt war. Christiane Warnecke gibt ebenso überzeugend die rauchige Femme fatale, die zwar Champagner bevorzugte, aber mit Männern ebenso wenig Glück hatte wie ihre Freundin.

Alex Linse (Regie) hat in dieser Hommage gekonnt die bekanntesten Chansons der beiden Sängerinnen in kleine Szenen eingebaut. Da dürfen natürlich die ständigen, kleinen Streitereien und anschließende Versöhnungen zwischen den beiden Damen nicht ausbleiben. Man lässt sich eben nicht ungestraft als „Montmartre-Schlampe“ bezeichnen. Während Edith Piafs „Milord“ fast für Partystimmung sorgt, erzeugt „Non, je ne regrette rien“ immer wieder Gänsehaut. Marlene Dietrichs Evergreens „Sag mir, wo die Blumen sind“ und „Vor der Kaserne, vor dem großen Tor“ folgt das melancholische „Paff, der Zauberdrache“.

Das starke Damenduo bekommt immer wieder Hilfe von Alex Linse, der als Hausmeister, schmiereriger Agent, Komponist und schließlich als Josef von Sternberg (Regisseur von „Der blaue Engel“) seine kurzen, aber sehr prägnanten Auftritte hat. Ruhig und souverän begleitet Milan Stojkovic die Chansons am Klavier, während hinter seinem Rücken Bilder aus dem Leben von Edith Piaf und Marlene Dietrich über eine kleine Leinwand flimmern.

Ein gelungene musikalische Revue, die die Erinnerung an Marlene Dietrich, die große, kühle Deutsche, und Edith Piaf, den Kobold mit dem feurigen Temperament aus Frankreich, wachhält.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

„Vergiss nie, dass ich dich liebe!“ – Piaf & Dietrich Revue. Regie: Alex Linse. Musikalische Leitung & am Klavier: Milan Stojkovic. Mit: Anja Clementi, Christiane Warnecke, Alex Linse.